

densissime flavo-ciliatis, ciliis rectis, segmento 6. nudo latoque, basi utrinque nigromaculata. — Long. 6 mm.

1 ♂ von Siala (Fayum), 26. März 1899 (Morange).
Ober-Aegypten.

7. *Paradioxys pannonica* var. *rufipes* n. var. ♀.

♀. — *Ut pannonica, sed pedibus totis rufis.*

2 ♀ von Jericho, 15. April (Morange).
Syria.

8. *Paradioxys moricei* n. sp. ♂ ♀.

Nigra, albido-tomentosa, ore, antennis, abdomine pedibusque rufis, ut pannonica, sed minor, densius tomentosa, scutello lateribus inermi; ♂ segmento anali (7.) inermi. — Long. ♀ 6—7½ mm, ♂ 6—7 mm.

Paradioxys moricei ähnelt der *pannonica*, ist aber viel kleiner und überall dicht weisslich befilzt; ausser durch die Färbung und das unbewehrte Scutellum ist diese Art an der Bildung des Clypeus zu erkennen, der sehr stark gewölbt, verlängert und an dem Ende schön gerundet nach unten umgebogen ist, ferner zeigt das Abdomen breitere, weisshaarige Randbinden auf Segment 1—4, im ♀ ist das Segment 5 roth, ohne besondere Skulptur und am Ende gelblich gerandet und gerundet, 6. roth, ebenso skulpturirt und nicht von der so auffallenden, typischen Bildung wie bei *pannonica*, kaum länger als breit, ausgesprochen dreieckig und von dem letzten Ventralsegment fast in der gleichen Länge überragt, deshalb das wirkliche Ende des Dorsalsegment schwer zu erkennen; das letzte Ventralsegment dreieckig und haarscharf zugespitzt, an den Seiten abstehend befranst; ♂ — an dem unbewehrten oberen wie unteren Analsegment leicht und sicher zu erkennen.

Zahlreiche ♂ ♀ von Biskra, 6. Mai 1898 (Morange).
Algeria.

Schmarotzt bei *Osmia rubricrus*!

9. *Dioxys quadrispinosa* ♂ n. sp.

♂. — *Parva, nigra, sparsim albido-tomentosa, abdomine pedibusque rufis, clypeo dense ruguloso-punctato, lato, margine anteriore truncato crenulatoque, scutello convexo, utrinque longissime spinoso, scutelli lobis longe spinosis, spinis omnibus (4) introrsum curvatis acutisque; segmento medio*

utrinque obtuse dentato; abdominis segmentorum marginibus leviter albido-ciliatis, segmento ventrali anali (6.?) utrinque dentato; pedibus rufis, femoribus nigris; alis hyalinis, nervis tegulisque ferrugineis. — Long. 6 mm.

Durch das mit mächtigen gekrümmten Dornen besetzte Scutellum von allen Arten leicht zu unterscheiden.

1 ♂ von Siala (Fayum) an *Zygophyllum coccineum* im März 1899 (Schmiedeknecht).

Ober-Aegypten.

10. *Nomada moricei* n. sp. ♀.

♀. — *Rubra, fere glabra, nitidissima, ubique albido-tomentosa; capite et thorace subtiliter punctatis, capite fere quadrato, clypeo prolongato truncatoque; thorace maximam partem fuliginoso, scutello quadrato planoque, sine tuberculis, tibiis intermediis apice extus obsolete trispinosis, spinis aequalibus.* — Long. 9—9½ mm, abd. lat. 2¾—3 mm.

Nomada moricei macht nicht den Eindruck einer *Nomada*-, sondern mehr denjenigen einer *Phiarus*-Art; die 3 Cubitalzellen weisen sie aber vor der Hand hierher. Der breite viereckige Kopf, der unterhalb der Augen seine grösste Breite erreicht, die ganz rothe Farbe bei fast glattem Chitin und die fast gleichmässige Befilzung des Körpers lassen die Form ganz fremdartig erscheinen.

2 ♀ von Jericho, 16. April 1899 (Morice).

Syria.

Kleinere Mittheilungen.

Um experimentell festzustellen, welchen Einfluss die frühzeitig vorgenommene Castration auf die Ausbildung secundärer Geschlechtscharaktere bei den Imagines der Schmetterlinge habe, castrirte Oudemans 32 Raupen des Schwammspinners (*Ocneria dispar*); 23 überlebten die Operation; 21 Falter entschlüpften; 2 Falter vertrockneten als vollkommen ausgebildete Imagines in der Puppe. Von diesen 23 Faltern waren 5 ♂, 18 ♀; von den ♂ waren 4 beiderseits, 1 war nur links castrirt worden; von den ♀ waren 3 beiderseits, 7 nur links, 8 nur rechts castrirt worden. Dieser Versuch zeitigte das überraschende Ergebniss, dass die Castration der Raupen weder auf die Ausbildung der secundären Geschlechtscharaktere der Falter irgend einen Einfluss ausübt, noch auch das Verhalten der Falter in geschlechtlicher Beziehung verändert; denn auch diejenigen ♂, denen Spermatozoiden fehlten, übten die Copu-